

Förderung von Partizipation in medienpädagogischen Projekten

Ansätze, Herausforderungen und Projekterfahrungen

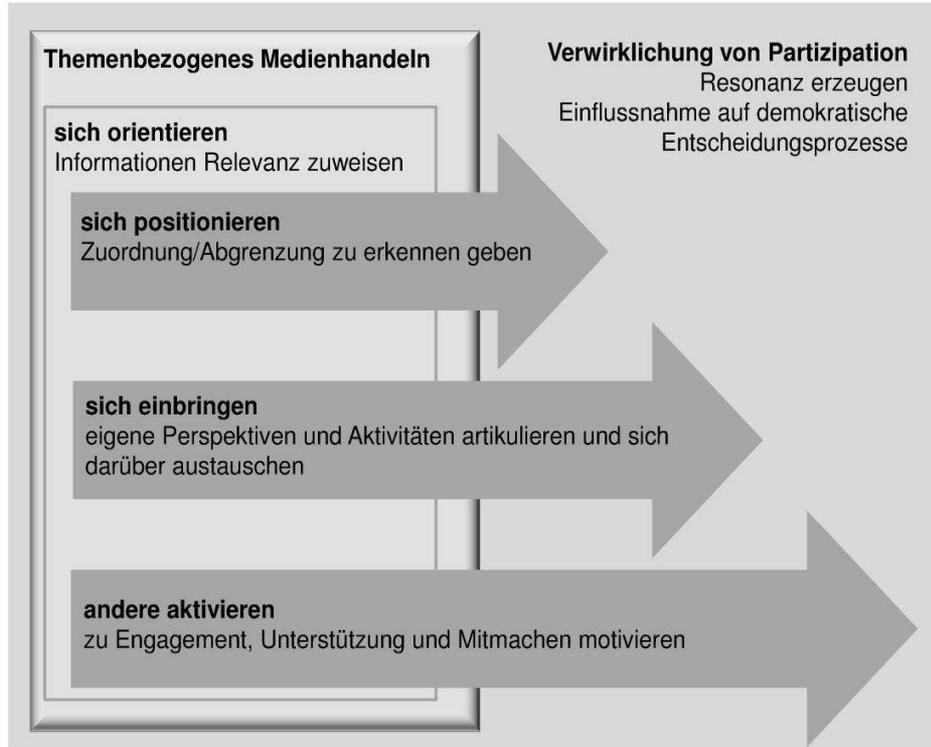
Fabian Wörz und Georg Materna

*Politische Medienbildung? Perspektiven für politische
Bildung und Medienpädagogik*

Dresden, 19./20.09.2022



Ein Modell von Partizipation in sozialen Medien



Modell nach Wagner/Gebel 2014: Jugendliche und die Aneignung von Information in Online-Medien. Wiesbaden, S. 180.

Zurückhaltende Partizipation in sozialen Medien

Bewusste Navigation zwischen verschiedenen Öffentlichkeiten

- Teilöffentlichkeiten (semiprivat, semiöffentlich) werden unterschiedlich bewertet und das eigene Medienhandeln an diese Bewertung angepasst

Kompetente Zurückhaltung in semiöffentlichen Räumen

- Geringe Wirkungsannahme in Bezug auf eigene Partizipation
- Unterhaltungsorientierung im Medienhandeln
- Soziale Medien nicht als verständigungsorientierte Räume wahrgenommen
- Vermeidung von Hassrede, Shitstorms, unangenehmen Erfahrungen



Die Perspektive von
Kindern und Jugendlichen
steht im Fokus!



- Workshops
- Jugendliche erstellen Memes
- Artikulation eigener Sichtweisen
- VÖ in Social Media?
- VÖ auf bildmachen.net

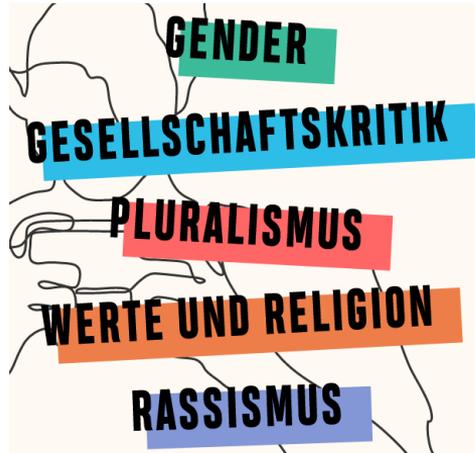
- Förderprogramm
- Jugendliche produzieren Kurzfilme
- Materialentwicklung zu Filmen
- Medienvermittelte P2P-Arbeit



- Offenes Angebot
- Filmcamp
- Agile Projekt-, Format- und Methodenentwicklung mit Zielgruppe
- „Schwer erreichbare Jugendliche“
- Jugendliche entwickeln Social Media-Content

Wirkungen von Partizipation in der Projektarbeit

- Selbstwirksamkeitserfahrungen
- Stärkere Identifikation mit den Themen
- Übernahme von Verantwortung
- Mitbestimmung



KONTAKT

Fabian Wörz

fabian.woerz@jff.de



Büro Berlin des JFF
Braunschweiger Str. 8,
12055 Berlin



+49 30 87 33 79 53



bueroberlin@jff.de



www.jff.de

Partizipation in der Medienpädagogik

Medien als Mittel und Mittler

Medien als Mittel

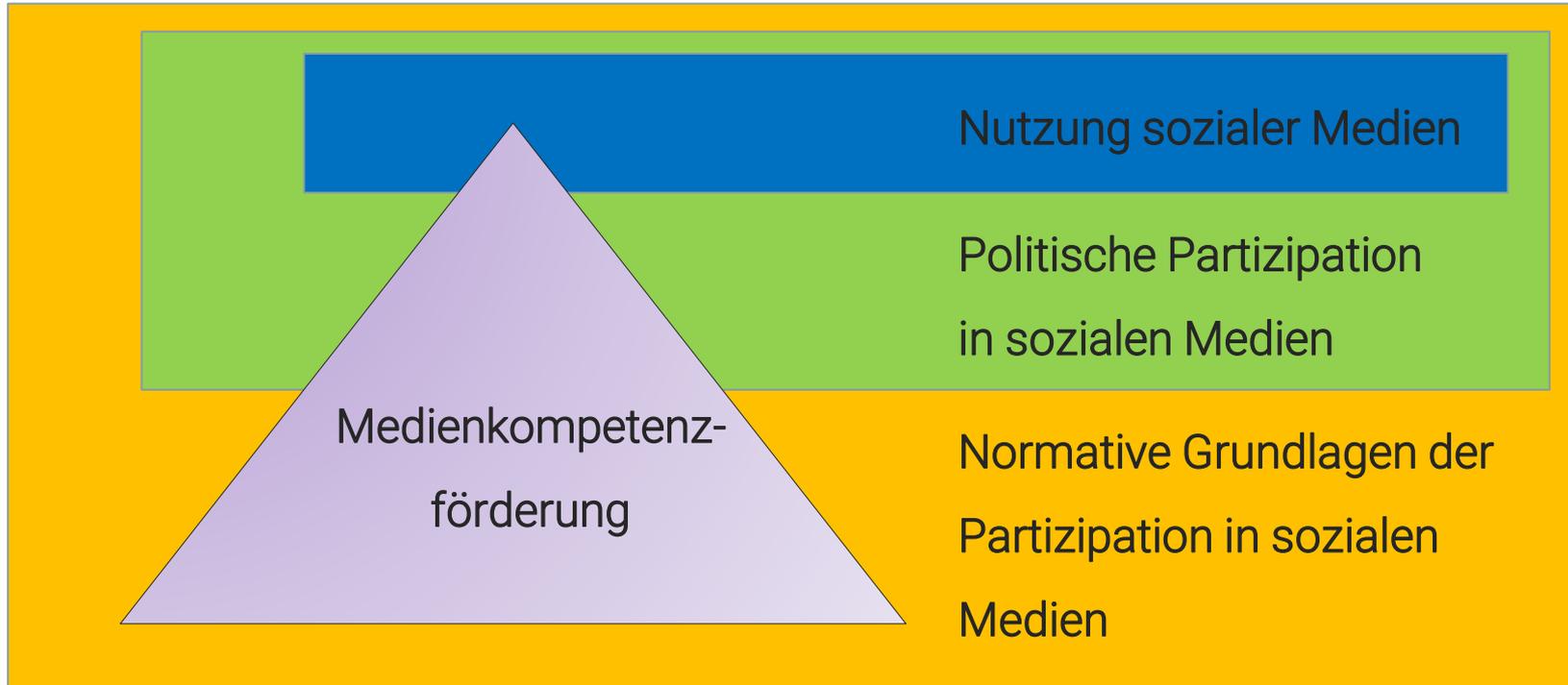
- Auseinandersetzung mit den Inhalten anderer
- Hinterfragen von Themen, Absichten, Kommunikationsstrategien

Medien als Mittler

- Möglichkeit, sich selbst entsprechend der eigenen Bedürfnisse einzubringen
- Mitgestalten der eigenen sozialen, kulturellen, politischen Umwelt



Bildungsarbeit pro Partizipation in sozialen Medien



Diskussionspunkte Partizipationsförderung

Partizipationsförderung braucht Vergewisserung in Bezug auf normative Prämissen

- Vergrößerung des streitigen Sektors (Ernst Fraenkel) in Zeiten zunehmender Pluralisierung: Bildungsarbeit dreht sich nicht um die FDGO, Legalismus-Falle in politischer Bildung
- Herausforderung: Bildungsarbeit nicht als Vermachtung (das ist eine gute Quelle), sondern als Prozessbefähigung (wie erkenne ich eine gute Quelle) und Förderung einer zivilen Diskussionskultur

Partizipationsförderung für welche digitalen Öffentlichkeiten

- Inwiefern ist Partizipationsförderung auch Förderung der Nutzung sozialer Medien?
- Welche nicht-kommerziellen oder transparenteren digitalen Öffentlichkeiten für politische Partizipation gibt es?